

Des «Fixers» letzte Reise ist zu Ende

Die jahrelange Odyssee des «Fixers», einer Skulptur der Liechtensteiner Künstlerin Lilian Hasler, ist zu Ende. Die umstrittene Figur ist von Schaanwald nach Winterthur spedit worden, wo sie in einer Parkanlage aufgestellt wird.

sda/mh – Der «Fixer» wurde gestern morgen mit einem Hydraulikkran auf einen Lastwagen gehoben und verliess sein Asyl bei der Familie Arnold Kaiser in Schaanwald mit dem Ziel Winterthur. Die Parkanlage einer Villa wird sein definitiver Standort. «Ich bin froh, dass das Hin und Her endlich ein Ende gefunden hat», bemerkte Lilian Hasler erleichtert, während der «Fixer» auf den Lastwagen verfrachtet wurde. Die Winterthurerin Kriss Reinhart hat den «Fixer» gekauft und will ihm ein Umfeld bieten, um dem komplexen Thema Drogen durch eine künstlerische Intervention Achtung zu verschaffen.

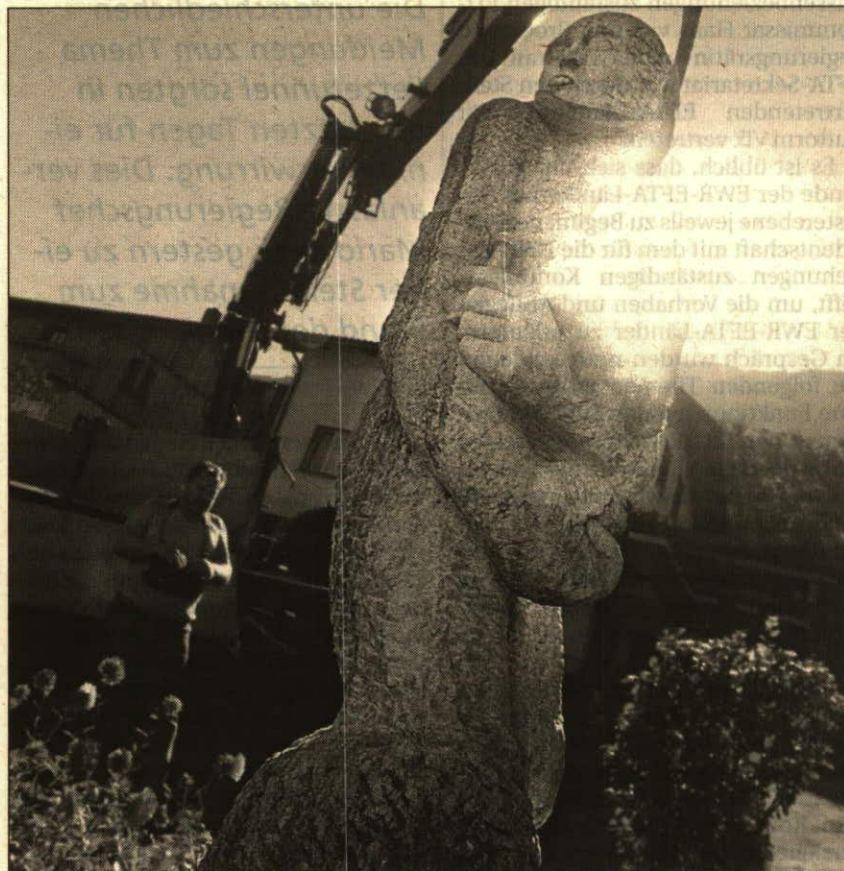
Die wuchtige, über zwei Tonnen schwere Skulptur, die mit der linken Hand eine Spritze am rechten Unterarm ansetzt und die Zunge raus-

streckt, provozierte in der Öffentlichkeit immer wieder, auch die Behörden. Sie ist deshalb in den letzten Jahren verschiedentlich herumgeschoben worden, einer Odyssee gleich.

Vom Platzspitz über Liechtenstein nach Winterthur

Zuerst auf dem Zürcher Platzspitz plazierte, musste die Skulptur 1992 auf Geheiss des Zürcher Stadtrates entfernt werden. Im März 1994 kam der «Fixer» nach Vaduz, wo er während dreier Jahre an mehreren Orten im Bankenviertel aufgestellt wurde.

Im Sommer letzten Jahres beschäftigte sich Liechtensteins Regierungschef persönlich mit der Skulptur. Er verfügte deren Abtransport auf eine Schuttdeponie in der Gemeinde Eschen. Von dort kam die Figur letzten Februar nach Schaanwald, wo ihr der ehemalige Polizist Arnold Kaiser Asyl in seinem Garten gewährte. Er habe nur positive Reaktionen aus der Bevölkerung erhalten, erklärte Arnold Kaiser zurückblickend. Und augenzwinkernd fügte er hinzu: «Wenn ich genügend Geld hätte, würde ich den «Fixer» in meinem Garten behalten». Die neuerliche Verschiebung nach Winterthur dürfte des «Fixers» letzte Reise gewesen sein. Durch den Kauf hat er ein Zuhause gefunden.



Der «Fixer» wurde gestern aus dem Garten der Familie Arnold Kaiser in Schaanwald auf den bereitstehenden Lastwagen gehoben und in seine neue Heimat in Winterthur abtransportiert. (Foto: V.com/Beham)